Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 27 (1909)

Heft: 273

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 273 XXVII. Jahrgang Bern, Dienstag, 2. November 1909 Berne, Mardi, 2 novembre XXVIIme année № 273

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwaren-Kontrolle). — L'horlogerie en Roumanie. — Geldmarkt. — Fremde Kapitalanlagen in Argentinien. — Tabakbau, Kakao- und Kaffee-Kultur in den deutschen Kolonien. — Industrielle Lage in Deutschland. — Konsulate. — Consulats. — Weizenpreise. — Situation de l'industrie en France. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 29. Oktober. Inhaber der Firma **Joh. Helbling** in Zürich III ist Johann Helbling, von Jona (St. Gallen), in Zürich III. Leiternfabrik und Spezialitäten in Maler-, Gipser- und Baugeräten. Badenerstrasse 49.

29. Oktober. Inhaberin der Firma **A. Surber-Schwarz** in Zürich III ist Anna Surber geb. Schwarz, von Affoltern b. Z., in Zürich III. Handel in Milch und Milchprodukten. Weststrasse 156.

29. Oktober. Inhaber der Firma **Jak. Zeller** in Zürich I ist Jakob Zeller, von Zürich, in Zürich III. Optik. Limmatquai 8.

29. Oktober. Inhaber der Firma **Heinrich Burkhard** in Zürich I ist Heinrich Burkhard, von Zürich, in Zürich I. Optik und Mechanik. Rindermarkt 7.

29. Oktober. Der Verein **Distriksloge N° V der Schweizerischen Grossloge des Unabhängigen Ordens der Guttempler neutral** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 75 vom 29. März 1909, pag. 529) hat am 29. August 1909 zufolge Statutenrevision den Namen abgeändert in **Districtsloge N° V der Schweizerischen Gross-Loge des unabhängigen neutralen Guttemplerordens.**

29. Oktober. **Corporation der Englischen Kirche in Zürich** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 126 vom 21. Mai 1909, pag. 901). Dr Edgar Percy Hedley und Normann Taylor sind aus dem Kirchenrat (Vorstand) zurückgetreten; die Unterschrift des ersteren ist erloschen. An ihre Stellen wurden gewählt: Robert Steiner, von London, in Zürich V, als Kirchenpfleger, und Dr Gustav Schirmer, von St. Gallen, in Zürich V, als Beistand. Der Pfarrer sowie die beiden Kirchenpfleger führen kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens dieser Genossenschaft.

29. Oktober. Die Firma **J. Hans, Bureau Konkordia,** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 11 vom 12. Januar 1901, pag. 41) — Plazierungsbureau — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. Oktober. Inhaber der Firma **Adolf Kanzok** in Adliswil ist Gustav Adolf Kanzok, von Breslau, in Adliswil. Drogen, Chemikalien und Sanitätsgeschäft. An der Bahnhofstrasse.

29. Otkober. Die Firma **J. Aumund** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 91 vom 11. April 1908, pag. 642) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich I, Bahnhofstrasse 81. Natur des Geschäftes: Patentanwalt und technisches Bureau und technische Vertretungen.

29. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gustav Rosenbusch & Cie** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 70 vom 23. Februar 1906, pag. 277), Gesellschafter: Gustav, Emil und Ferdinand Rosenbusch, hat sich aufgelöst.

Gustav Rosenbusch, von Weingarten, in Zürich IV, und Emil Rosenbusch, von Weingarten, in Karlsruhe, haben unter der unveränderten Firma **Gustav Rosenbusch & Cie** in Oerlikon eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1909 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Gustav Rosenbusch, und Kommanditär ist Emil Rosenbusch, mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken). Rosshaarspinnerei mit Dampfbetrieb. An der Affolternstrasse.

29. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hermann Weill & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 350 vom 11. September 1903, pag. 1397), Gesellschafter: Hermann Weill und Max Blum, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Max Blum, Nachf. von Hermann Weill & Cie** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Max Blum, von Zürich, in Zürich II. Herrenkonfektion en gros. Sihlhofstrasse 14.

30. Oktober. Nachfolgende vier Firmen werden infolge Wegzuges der Inhaber, unbekannt wohin, von Amteswegen gelöscht:

Fr. Wegscheider in Zürich I (S. H.A. B. Nr. 71 vom 21. März 1907, pag. 481) — Restaurant.

R. Ritter in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 258 vom 17. Oktober 1907, pag. 1793) — Viehhandel.

C. Conti in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 168 vom 21. April 1904, pag. 669) — Kolonialwaren, Südfrüchte und Spezereiwaren.

F. Lachiusa in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 390 vom 5. November 1902, pag. 1557), mit Filiale in Oerlikon — Spezereihandlung.

30. Oktober. Die Firma **E. Nöbel** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 70 vom 23. Februar 1906, pag. 277) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Berthastrasse 16, Zürich III.

30. Oktober. Inhaberin der Firma **M. Manzoni-Gerber** in Zürich IV ist Marie Manzoni geb. Gerber, von Blours (Sondrio, Italien), in Zürich IV. Immobilienverkehr. Röthelsteig 8.

30. Oktober. Die Firma **J. Keller, Möbelfabrik,** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 262 vom 22. Oktober 1907, pag. 1817) erteilt eine weitere Einzelprokura an Leo Hanauer, von Worms, in Zürich V.

30. Oktober. Die Firma **Théoph. Bigler, Vaccuum Reiniger,** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 421 vom 16. Oktober 1906, pag. 1681) — Entstaubung von Räumen und Gegenständen durch Saugluft — ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Thun

1909. 30. Oktober. Inhaber der Firma **Oscar Herbst, Tailleur,** in Thun, ist Oscar Herbst, von Gotha (Deutschland), wohnhaft in Thun. Natur des Geschäftes: Herren- und Damenschneiderei. Geschäftslokal: Hofstettenstrasse.

30. Oktober. Der Verein unter dem Namen **Verband Schweizerischer Cartonnagefabrikanten,** bisher eingetragen im Handelsregister von Freiburg (S. H. A. B. Nr. 6 vom 7. Januar 1903, pag. 22) hat seinen Sitz von Freiburg nach Thun verlegt. Dieser Verein bezweckt den Schutz der beruflichen Interessen, namentlich das gemeinsame Vorgehen in Zoll- und Handelsvertragsangelegenheiten, in Fragen der Fabrikgesetzgebung und in allen Fragen gemeinschaftlichen Interessens der Verbandsmitglieder, sowie Pflege eines freundschaftlichen Verhältnisses unter den Verbandsmitgliedern. Die Statuten sind am 22. Juni 1902 festgestellt worden. Zum Eintritt sind alle schweizerischen Cartonnagefabrikanten berechtigt. Der Austritt erfolgt unter schriftlicher Darlegung der Gründe jeweils auf Ende des Kalenderjahres beim Vorstand. Der ordentliche Jahresbeitrag beträgt pro Mitglied Fr. 20. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung und ein aus fünf Mitgliedern bestehender Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen der Präsident und der Aktuar des Vorstandes je zu zweien kollektiv. Präsident ist Eduard Johann Hoffmann, von Zürich, Fabrikant, in Thun; Vizepräsident: Ferdinand Mayer, von Konstanz, in Kreuzlingen; Aktuar: Otto Johann Sturzenegger, von und in Winterthur.

30. Oktober. Unter dem Namen **Viehzuchtgenossenschaft Höfen** hat sich mit Sitz in Höfen eine Genossenschaft gegründet, welche, ohne einen Gewinn zu beabsichtigen, die allseitige Hebung und Förderung der Zucht des Simmentaler Fleckviehes, sowie den vorteilhaften Absatz der Zuchtprodukte, wie auch einen grösseren Erfolg ihrer züchterischen Tätigkeit bezweckt. Die Statuten sind am 1. September 1909 festgestellt worden. Die Genossenschaft erhält rechtlichen Bestand mit der Eintragung derselben in das Handelsregister. Die Mitgliedschaft wird durch Unterzeichnung der Statuten erworben. Später erfolgen die Aufnahmen durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung gegen Entrichtung eines von derselben bestimmten Eintrittsgeldes, entsprechend dem jeweiligen Genossenschaftsvermögen. Verloren geht die Mitgliedschaft durch freiwilligen Austritt, durch Tod, Verlust des Aktivbürgerrechtes, sowie durch Ausschluss. Der Austritt ist frei; er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Ausgeschlossene oder austretende Mitglieder, bezw. ihre Erben oder sonstige Rechtsnachfolger, haben keinen andern Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft als auf Rückzahlung des nach Mitgabe der letzten Jahresrechnung festgestellten Geschäftsanteiles, welcher jedoch die einbezahlten Beträge nicht überschreiten darf. Es bleibt den Erben, unter Zustimmung der Generalversammlung, freigestellt, auch fernerhin der Genossenschaft anzugehören, sofern sie deren Beschlüssen nachkommen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet bloss das Vermögen derselben. Das zur Erreichung des Genossenschaftszweckes erforderliche Kapital wird beschafft: a. Durch Zeichnung von Anteilscheinen im Verhältnis der in das Zuchtbuch eingetragenen Zuchttiere. Die Höhe derselben, das Verhältnis und den Termin zur Einzahlung bestimmt die Genossenschaftsversammlung. b. Durch die Gebühren, welche für jede Eintragung eines Stückes Vieh in das Zuchtbuch zu entrichten sind; c. durch die Sprunggebühren sowohl von Genossenschafts- als Nichtgenossenschaftstieren; d. durch die den Zuchtstieren zufallenden Prämien; e. durch Prämien und Beiträge, welche der Genossenschaft als solcher zufallen; f. wenn nötig, durch Anleihen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Expertenkommission. Der Vorstand vertritt Dritten gegenüber die Genossenschaft gerichtlich und aussergerichtlich. Der Präsident oder Vizepräsident führt mit dem Sekretär gemeinschaftlich die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier und dem Sekretär. Präsident ist Gottlieb Wenger, Landwirt, von und zu Höfen; Vizepräsident ist Friedrich Wyss, Landwirt, von und daselbst; Kassier ist Friedrich Strauss, von Oberstocken, Gemeinderat und Landwirt, in Höfen; Sekretär ist Gottlieb Wilhelm Müller, Gemeinderat und Landwirt, von und zu Höfen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

1909. 27 octobre. Le chef de la maison **Th. Piaget,** au Locle, est James-Théodore Piaget, des Bayards et de La Côte-aux-Fées, domicilié au Locle. Genre de commerce: Vannerie, porcelaine, cristaux, articles de ménage, etc. Magasin: Rue de la Côte, n° 12.

Bureau de Neuchâtel

27 octobre. Emile Bura, de et à Neuchâtel, et Jules-Jacob Farni, de Eriz, canton de Berne, à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale **Emile Bura et Cie,** une société en commandite commencée le 1er octobre 1909. Emile Bura est seul associé indéfiniment responsable, Jules-Jacob Farni est associé commanditaire pour une commandite de vingt mille francs (fr. 20,000). Genre de commerce: Entreprise de tous travaux de menuiserie et charpenterie, avec tout ce qui s'y rattache, notamment les achats de bois. Bureaux: Vauseyon, n° 20. La maison donne procuration à Jules Farni, prénommé.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent

Poinçonnement du mois d'octobre 1909

Bureaux	Boîtes de montres d'or (pièces)	Boîtes de montres d'argent (pièces)	Total
1. Bienne	4,214	22,919	27,133
2. Chaux-de-Fonds	42,349	2,541	44,890
3. Delémont	—	5,508	5,508
4. Fleurier	534	7,840	8,374
5. Genève	1,113	20,556	21,669
6. Granges (Soleure)	603	31,031	31,634
7. Locle	9,999	10,042	20,041
8. Neuchâtel	—	7,706	7,706
9. Noirmont	2,297	25,903	28,200
10. Porrentruy	—	22,855	22,855
11. St-Imier	1,110	11,390	12,500
12. Schaffhouse	—	4,197	4,197
13. Tramelan	—	45,891	45,891
Total	62,219	218,379	280,598

Berne, le 1er novembre 1909.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

L'horlogerie en Roumanie

(Rapport du consul général de Suisse, à Bucarest, M. Jean Staub, du 26 octobre 1909.)

Comme presque toutes les branches du commerce d'importation, l'horlogerie a subi les contre-coups des récoltes faibles de l'année dernière. Leurs effets étaient d'autant plus désastreux que ce commerce souffrait déjà depuis très longtemps d'une forte accumulation de marchandise en stock qui alourdissait les transactions et qui était due à des importations exagérées, facilitées par des crédits généreux que des fabricants ou exportateurs d'horlogerie accordaient à leurs clients en Roumanie. Les plaintes que la place est inondée de montres de toutes espèces étaient générales; leur écho a percé dans mes précédents rapports; elles viennent d'être corroborées par les dernières publications officielles de la statistique du commerce extérieur de la Roumanie en 1907 dont j'extrais les données suivantes en y joignant les chiffres correspondants d'années précédentes:

On été importées en:

	1907 Pièces	1906 Pièces	1905 Pièces	1904 Pièces
Montres avec boîtes en matière commune	48,012	46,946	—	—
dont de la Suisse	46,129	44,435	—	—
Montres avec boîtes en aluminium, nickel, métal, argenté ou doré	36,298	32,261	—	—
dont de la Suisse	33,760	28,901	—	—
Montres avec boîtes en argent	6,761	7,811	—	—
dont de la Suisse	5,894	7,118	—	—
Montres avec boîtes en vermeil	198	379	—	—
dont de la Suisse	158	—	—	—
Par conséquent en *total:*				
Montres en argent ou en autres matières en dehors de celles, en or	91,269	87,397	58,115	50,798
dont de la Suisse	89,764	80,741	53,935	46,969
Montres avec boîtes en or	4,412	5,276	3,701	3,439
dont de la Suisse	3,823	4,606	3,170	3,128
„ de l'Allemagne	426	342	240	158
„ de l'Autriche-Hongrie	86	206	180	69

La statistique du commerce extérieur de 1908 n'a pas encore été publiée. La vente de montres est faible depuis des mois, les encaissements sont languissants. Des faillites et des accommodements assez importants ont eu lieu tant à Bucarest qu'en province. On espère cependant que les affaires d'horlogerie ne tarderont pas à bénéficier, elles aussi, du résultat très rémunératif de la vente des produits de la récolte de céréales, surtout des blés, dont les effets heureux se sont déjà fait sentir dans d'autres branches.

En attendant, les fabricants d'horlogerie suisses feront bien de redoubler de circonspection dès qu'il s'agit d'envoyer à crédit des montres à des clients en Roumanie sur le compte desquels ils ne seraient pas parfaitement renseignés. D'autre part, il faut convenir que dans la situation actuelle de la place certains ménagements s'imposent.

Geldmarkt. Der Oktoberbericht der Bank in Winterthur gibt folgenden Ueberblick über die Gestaltung des Geldmarktes im abgelaufenen Monat:

Der Geldmarkt war im vergangenen Monat der Angelpunkt, um den sich das allgemeine Interesse der an Handel und Industrie und am Börsengeschäft beteiligten Kreise hauptsächlich drehte. Die eingetretene Versteifung des internationalen Marktes hatte Diskontoerhöhungen der meisten europäischen Notenbanken zur Folge. Von den wichtigeren Noteninstituten hat bis jetzt nur die Bank von Frankreich an ihrem alten Satze festgehalten. Derjenige der Schweizerischen Nationalbank hat um ½ %, derjenige der Deutschen Reichsbank um 1 % angezogen und die englische Bankrate endlich ist innert kurzer Zeit von 2½ % in drei Etappen auf 5 % angestiegen. Verglichen mit dem Vorjahre stellt sich jetzt der deutsche Diskont um 1 %, der englische um 2½ % höher, während derjenige der Bank von Frankreich und der Schweizerischen Nationalbank dem letzjährigen entsprechen. Auch die privaten Leihsätze haben überall angezogen. Die Zunahme des Geldbedarfes in den Herbstmonaten ist eine regelmässige Erscheinung und hauptsächlich darin begründet, dass die Finanzierung der Ernten bedeutende Geldmittel in Anspruch nimmt. Dazu kommt, dass schon umfangreiche Kapitalien für die mit der beginnenden Besserung der industriellen Konjunktur rechnende Effektenspekulation festgelegt waren. Voran steht hier wiederum die New Yorker Börse, wo die spekulativen Operationen einen solchen Umfang erreicht haben, dass Amerika zu deren Durchhaltung auf den europäischen Markt wieder in überreichem Masse den Kredit durch Trassierung in Anspruch nimmt. Dagegen mag zum guten Teil die Diskontoerhöhung der Bank von England gerichtet gewesen sein. In Deutschland werden die steiferen Geldverhältnisse mit der immer noch grossen Kreditbeanspruchung durch den einheimischen Gewerbestand und die Industrie erklärt. Auch scheint an die rasch voranstürmende Börsenspekulation ein Wink nicht ungern gegeben worden zu sein.

Die steigende Tendenz der Diskontosätze findet im fernern ihre Begründung in den Ausweisen einiger Notenbanken. Die Deutsche Reichsbank insbesondere wies Ende September die höchste Anspannung seit ihrem Bestehen auf, indem sich ihr damaliger steuerpflichtiger Notenumlauf auf rund 570 Millionen Mark belief. Seit der Erhöhung ihres Diskonts auf 5 % haben allerdings wieder starke Rückflüsse bei diesem Institut eingesetzt, immerhin ist aber dessen Metallbestand laut letztem Ausweis noch 127 Millionen geringer als vor Jahresfrist und umgekehrt der Notenumlauf noch 60 Millionen grösser als 1908. Beim Status der Bank von England zeigt sich zwar, wie letztere auch stark unter dem Goldentzuge zu leiden hatte; ein grosser Teil wanderte nach Amerika und Aegypten. Der Notenumlauf hat sich verhältnismässig wenig verändert. Während sowohl die Bank von England als die Deutsche Reichsbank Mühe haben, ihre Goldbestände auf einer den Verkehrsansprüchen entsprechenden Höhe zu halten, ist die Position der Bank von Frankreich heute noch kräftiger als in der entsprechenden Vorjahrsperiode. Der Schweizerischen Nationalbank ist es gelungen, ihre Positionen im Laufe des Oktobers erheblich zu verbessern.

— **Fremde Kapitalanlagen in Argentinien.** Wie ein Bericht des österreichisch-ungarischen Konsulats in Buenos Aires meldet, bewerben sich neuerlich unter anderen Konkurrenten die Engländer (Tramway-Anglo-Argentino und die Westbahn) um den Bau der seit langem schon projektierten Untergrundbahn in Buenos Aires, deren Ausführung ca. 50 Millionen Dollars erfordern wird, sowie (die Western Telegraph Company) um die Legung eines direkten überseeischen Kabels nach Buenos Aires. Nach Schätzungen betrug vor kurzem das in Argentinien investierte englische Kapital 250 Millionen Pfund Sterling, hievon 187,54 Millionen Pfund Sterling in Staats-, Provinz- und städtischen Anleihen, ferner in Werten der Eisenbahnen, Trambahnen, Finanz- und Versicherungsgesellschaften mit einem Ertrage von 8,88 Millionen Pfund Sterling. Hiezu kommen noch die Einkünfte, die das britische Kapital aus der argentinischen Volkswirtschaft mittels industrieller und kommerzieller Tätigkeit im Lande, Beteiligung an den argentinischen Reedereien etc. zieht, wodurch eine Gesamtziffer von 250 Millionen Pfund Sterling und eine 60prozentige Beteiligung des britischen Kapitals an der gesamten Jahresschuld Argentiniens an das Ausland erreicht wird. Durch die seither eingetretenen neuerlichen Kapitalinvestitionen ist das in Argentinien arbeitende britische Kapital auf 350 Millionen Pfund Sterling gestiegen. Die französischen Kapitalien in Argentinien werden auf 800 Millionen Franken oder 32 Millionen Pfund Sterling geschätzt, die deutschen Kapitalien auf 30 und mit Einschluss der im Reedereigeschäft arbeitenden auf 40 Millionen. Hiebei ist gerade die deutsche Investitionstätigkeit in Argentinien in rascher Zunahme begriffen und bereits Mitte laufenden Jahres erreichte das deutsche Kapital in Argentinien eine unvergleichlich höhere Summe.

— **Tabakbau, Kakao- und Kaffee-Kultur in den deutschen Kolonien.** Ueber Tabakbau, Kakao- und Kaffee-Kultur berichtete auf der Herbsttagung des deutschen kolonialwirtschaftlichen Komitees Geheimrat Professor Dr. Wohltmann:

Die Tabak-Anbauversuche im grossen, die in den deutschen Kolonien, besonders in Ostafrika, auf Neu-Guinea und in Kamerun in früheren Jahren unternommen wurden, haben leider nicht den gewünschten Erfolg gebracht und mussten zugunsten anderer Kulturen aufgegeben werden. Im Jahre 1907 hatte die Gesamtausfuhr der deutschen Kolonien an Tabak nur einen Wert von 67,000 Mark, während die Einfuhr nach Deutschland im gleichen Jahre 141 Millionen Mark (1908: 136 Millionen Mark) betrug. Die Kolonien selbst hatten im gleichen Jahre einen eigenen Bedarf, d. h. eine Einfuhr an Tabak von über 2½ Millionen Mark. Die Vorbedingungen für einen rentablen Tabakbau sind vor allem gutes Land, sicheres Klima, geschickte Arbeiter, tüchtige Sachverständige und richtige Pflanzmethoden. Nach den heutigen Erfahrungen kommen von den deutschen Kolonien hauptsächlich Kamerun, Neu-Guinea und der Norden von Deutsch-Südwestafrika für die Tabakkultur in Frage, da sie gutes Tabakland besitzen. Nach Mitteilungen des deutschen Tabakvereins waren die seither aus Kamerun stammenden Tabakproben in bezug auf Struktur des Tabaks, Deckfähigkeit, Brennbarkeit usw. durchaus vielversprechend. Wenn aber die Tabake fermentiert waren, stellte sich der Pfälzer Charakter heraus. Neuerdings werden in Kamerun durch die Regierung grössere Tabakbauversuche vorgenommen, weitere Versuche, und zwar mit orientalischem Tabak, sind im nördlichen Teil von Deutsch-Ostafrika geplant.

Der Kakaobau hat sich in den deutschen Kolonien, besonders in Kamerun, Neu-Guinea und Samoa, recht günstig entwickelt. Die Gesamtausfuhr aus den Kolonien im Jahre 1907 hatte einen Wert von ca. 2,700,000 Mk. Dagegen betrug der Bedarf Deutschlands im gleichen Jahre über 62 Millionen Mark. Deutschland deckt daher heute nur 4½ % seines Bedarfes in den Kolonien selbst. An der Kakao-Welternte 1908 mit über 193 Millionen kg waren die deutschen Kolonien nur mit etwa 1,4 % beteiligt, während der Konsum Deutschlands 1908 21 % der Welternte ausmachte.

Mit dem Kaffeebau in den Kolonien verhält es sich ähnlich wie mit dem Tabakbau. Die Kultur im grossen hat in keiner Kolonie den erwarteten Erfolg gebracht. In Ostafrika, wo seit dem Jahre 1890 ca. 18 Millionen Mark in Kaffee angelegt worden sind, betrug die Gesamtproduktion der Kolonien im Jahre 1907 nur etwa ¾ Millionen Mark. Die Gesamtausfuhr aus den deutschen Kolonien belief sich 1907 auf etwa 545,000 Mark, während der Gesamtbedarf Deutschlands im gleichen Jahre 162 Millionen Mark betrug. Fürs erste ist die Kaffeekultur im grossen bei der schlechten Preislage nicht anzuraten. Auch sind die Produktionskosten zum Teil sehr hohe, das gilt nicht nur für den Kaffee, sondern auch für den Kakao, und insbesondere für Samoa, mit den teuren chinesischen Arbeitern.

— **Industrielle Lage in Deutschland.** Die bereits im Vormonate gemeldeten Anzeichen einer Belebung der wirtschaftlichen Tätigkeit haben sich im September vielfach verstärkt und in einigen Gewerben zu reger Beschäftigung geführt. Wie das Reichsarbeitsblatt meldet, machte sich auf dem Ruhrkohlenmarkte der erhöhte Abruf seitens der Industrie bemerkbar und trug, wie auch das lebhafte Geschäft in Hausbrandkohle, zu einer Milderung der ungünstigen Geschäftslage bei. Auf der andern Seite haben hier sowohl als auch in Oberschlesien die ungünstigen Wasserstandsverhältnisse auf den Absatz ungünstig eingewirkt. In den Braunkohlenrevieren wurde mit wenigen Ausnahmen befriedigend gearbeitet. In der Roheisenerzeugung, den Walzwerken und den Giessereien machte sich die Besserung ebenfalls mehr oder weniger stark fühlbar. Der Stahlwerksverband erhöhte seinen Versand abermals. Im Maschinenbaue liegen die Verhältnisse sehr verschiedenartig. Verbesserungen sind hier anscheinend in bemerkenswertem Umfange noch nicht eingetreten. Die elektrische Industrie war, wie im Vormonat, überwiegend ausreichend beschäftigt. Die verschiedenen Zweige der Textilindustrie waren zum Teil ungenügend beschäftigt, so vor allem die Baumwollspinnereien, mit Ausnahme der bayerischen. Dagegen hatten die Webereien, die Leinenindustrie, die schlesische Tuchindustrie und die Strumpf- und Wirkwarenindustrie einen etwas lebhafteren Geschäftsgang zu verzeichnen. Im Baugewerbe machten sich in einer Reihe von Städten Abschwächungen bemerkbar. Sehr gut war die Bekleidungsindustrie beschäftigt. Die chemische Industrie hat gegen den Vormonat eine Verbesserung zu verzeichnen. Ebenso hat sich im Buchdruckgewerbe der Beschäftigungsgrad vielfach gehoben. Ungünstig war im allgemeinen die Lage der Tabakindustrie und der Brauereien.

Die Verkehrseinnahmen aus dem Güterverkehre deutscher Eisenbahnen waren im September 1909 um 5,870,733 Mk. höher als im gleichen Monate des Vorjahres; dies bedeutet eine Mehreinnahme von 70 Mk. oder 2,58 % auf 1 km.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 30. Oktober Herrn Francisco Vogler das Exequatur als Generalkonsul der Republik Paraguay in der Schweiz, mit Sitz in Bern, erteilt.

Ferner hat er Herrn Friedrich Augustin Perret unter Verdankung der geleisteten Dienste die nachgesuchte Entlassung als schweizerischer Konsul in Asuncion erteilt und zu seinem Nachfolger den gegenwärtigen Vizekonsul daselbst, Herr Justin Berthet, von Neuenburg, gewählt.

Weizenpreise
(Per 100 Kilogramm)

	30. September Fr.	7. Oktober Fr.	14. Oktober Fr.	21. Oktober Fr.	28. Oktober Fr.
Paris	23.50	23.50	23.50	23.25	23.10
Liverpool	21.12	21.37	22.05	21.37	21.58
Berlin	26.85	26.91	27.75	26.30	27.—
Budapest	29.50	29.80	30.64	30.48	30.70
Chicago	20.23	19.90	19.97	19.87	19.84
New-York	21.12	20.75	21.21	21.26	21.27

* * *

Situation de l'industrie en France. Pendant le mois d'**août** les industries du bâtiment ont fait preuve d'une grande activité. Dans les industries textiles, la situation continuait à être satisfaisante dans la grande majorité des centres du Nord et des Vosges, ainsi qu'à Troyes dans la bonneterie et dans les petits centres de Maine-et-Loire et de Vendée; par contre, la semaine de travail était réduite dans l'industrie cotonnière à Rouen. Dans la soie, le travail continuait à baisser dans la plupart des tissages de la Loire et de la Haute-Loire; dans la région lyonnaise, les usines de tissage mécanique étaient largement alimentées; le chômage commençait à se faire sentir à Lyon, dans les petits ateliers de la Croix-Rousse. Les industries du vêtement se trouvaient en morte-saison. La situation ne s'est pas sensiblement modifiée depuis le mois de juillet chez les métallurgistes, les fondeurs et les mécaniciens; par suite de l'abondance de la pêche, le chômage a considérablement diminué chez les ferblantiers-boîtiers des côtes bretonnes; il restait aussi intense chez les horlogers de la Haute-Savoie.

Le travail a baissé en province dans les industries du livre. Dans la céramique la situation restait stationnaire à Limoges.

A la question: «Estimez-vous la situation du travail satisfaisante pour l'époque?» 776 syndicats, groupant 142,685 adhérents, ont répondu par l'affirmative, et 346, groupant 78,537 adhérents, ont répondu par la négative. (Bulletin de l'office du travail.)

— **Consulats.** Le Conseil fédéral a, en date du 30 octobre crt., accordé l'exequatur à M. Francesco Vogler, consul général de la République du Paraguay en Suisse, avec résidence à Berne.

En outre il a accepté avec remerciments pour les services rendus, la démission donnée par M. Frédéric Augustin Perret, du Locle (Neuchâtel), de ses fonctions de consul suisse à Assomption (Paraguay), et a nommé comme successeur M. Justin Berthet, de Neuchâtel, actuellement vice-consul.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Neue Beitritte. — 29. X. 1909. — Nouvelles adhésions.

Altdorf: VII. 381 Huber, Alois, Handlung. **Basel:** V. 659 Basler Gesellschaft für Farben & Lacke (Société Bâloise de Couleurs et Vernis). V. 682 Courvoisier, Sohn. V. 703 Sammlung ehemaliger Schüler der freien Schule zur Deckung des Betriebsdefizits. V. 704 Weiser & Co., Filz- & Strohhutfabrikation. **Bern:** III. 313 Custer, Max, Ingenieur der Berner-Alpenbahn-Gesellschaft. III. 314 Schild, A., Tuchfabrik. III. 204 Walther, Otto, Wegmühle. **Biel-Bienne:** IV a. 208 Daley, fils, Charles, Rue Franche n° 32. **Chur:** X. 181 Meuli, Chr., Incasso & Phönix, Vers.-Ges. Gen. Agentur. **Flums:** X. 176 Spar- & Kreditkassa Flums. **Hägendorf:** Vb. 113 Musikgesellschaft „Concordia". **Herisau:** IX. 666 Tanner, J. J., 212. **Kreuzlingen:** VIII. 1283 Schuster, Ed., Seminardirektor. **Lausanne:** II. 431 Bocksberger, J., & fils, bandagistes-orthopédistes. II. 455 Industrie générale du papier (S. A.). **Münchwilen:** Va. 137 Walter-Obrecht, O. **Neuchâtel:** IV. 251 Caisse communale. **Oerlikon:** VIII. 1512 Kugellagerwerke von J. Schmid-Rost A. G. **Pontresina:** X. 179 „Atelier Flury", Inhaber: Oscar Lochau. **Siblingen** (Schaffhausen): VIII a. 199 Dünner, Albert, Gyps- & Getreidemühle. **Winterthur:** VIII b. 176 Ricth, B., & Co., Schuhfabrik. **Zürich:** VIII. 1508 Bahlo, E., Elektrotechn. Bedarfsartikel en gros. VIII. 1511 Kohler, Herm. VIII. 1507 Suter, H., Papier en gros. VIII. 1509 Verband zürcherischer Apotheken. VIII. 1513 Wormser, Joseph. **Berlin:** III. 290 Lorenz, C., Aktiengesellschaft, Elisabethufer 5—6, Berlin S. O. 26.

Wechselkurse — Cours des changes

Monatsdurchschnitt der Geldkurse — Moyenne mensuelle des cours de la demande

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

Gesetzliche Parität: — Parité légale: £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.010; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Mathemat. Mittel[1] Moyenne mathémat.[1]
1905	X.	100.014	25.159	122.013	100.075	99.725	104.608	207.267	5.152	
		100.104	**25.180**	**123.120**	**100.189**	**99.808**	**104.706**	**207.588**	**5.168**	%
		100.204	25.20	123.219	100.333	99.866	104.788	207.716	5.176	— 0.14
		% + 0.10	% — 0.16	% — 0.27	% + 0.19	% — 0.19	% — 0.29	% — 0.36	% — 0.27	
1906	X.	99.962	25.177	122.913	100.074	99.56	104.571	207.692	5.168	
		99.984	**25.203**	**123.086**	**100.134**	**99.646**	**104.682**	**208.031**	**5.179**	%
		100.023	25.251	123.183	100.20	99.731	104.778	208.273	5.188	— 0.15
		% — 0.02	% — 0.07	% — 0.30	% + 0.13	% — 0.35	% — 0.31	% — 0.14	% — 0.06	
1907	X.	100.042	25.131	122.697	100.219	99.685	104.541	208.331	5.159	
		100.143	**25.162**	**122.801**	**100.372**	**99.822**	**104.605**	**208.602**	**5.164**	%
		100.278	25.224	122.844	100.516	100.034	104.688	208.883	5.176	— 0.10
		% + 0.14	% — 0.24	% — 0.53	% + 0.37	% — 0.18	% — 0.39	% + 0.14	% — 0.35	
1908	X.	100.041	25.113	122.834	99.864	99.662	104.575	208.131	5.154	
		100.071	**25.123**	**123.031**	**99.907**	**99.701**	**104.78**	**208.218**	**5.157**	%
		100.103	25.131	123.244	99.973	99.747	104.918	208.358	5.161	— 0.19
		% + 0.07	% — 0.39	% — 0.35	% — 0.09	% — 0.30	% — 0.22	% — 0.05	% — 0.48	
1909	VI.	99.99	25.169	123.097	99.325	99.721	104.875	208.075	5.153	
		100.022	**25.198**	**123.251**	**99.640**	**99.771**	**104.918**	**208.435**	**5.158**	%
		100.043	25.219	123.344	99.772	99.813	104.941	208.625	5.163	— 0.12
		% + 0.02	% — 0.09	% — 0.17	% — 0.36	% — 0.23	% — 0.09	% + 0.05	% — 0.46	
	VII.	99.90	25.159	123.09	99.609	99.655	104.831	207.863	5.149	
		99.929	**25.170**	**123.134**	**99.710**	**99.678**	**104.877**	**208.172**	**5.155**	%
		100.009	25.192	123.206	99.757	99.756	104.925	208.575	5.159	— 0.19
		% — 0.07	% — 0.20	% — 0.26	% — 0.29	% — 0.32	% — 0.13	% — 0.07	% — 0.52	
	VIII.	99.909	25.158	123.065	99.638	99.644	104.861	207.75	5.16	
		99.927	**25.164**	**123.086**	**99.694**	**99.661**	**104.891**	**207.941**	**5.162**	%
		99.959	25.174	123.126	99.763	99.673	104.933	208.10	5.164	— 0.22
		% — 0.07	% — 0.23	% — 0.30	% — 0.31	% — 0.34	% — 0.11	% — 0.18	% — 0.39	
	IX.	99.96	25.141	123.091	99.492	99.64	104.769	207.694	5.163	
		100.021	**25.153**	**123.193**	**99.601**	**99.676**	**104.851**	**207.809**	**5.165**	%
		100.078	25.163	123.283	99.679	99.727	104.919	207.875	5.168	— 0.22
		% + 0.02	% — 0.27	% — 0.21	% — 0.40	% — 0.32	% — 0.15	% — 0.24	% — 0.33	
	X.	100.025	25.14	123.105	99.491	99.664	104.747	207.681	5.164	
		100.116	**25.198**	**123.259**	**99.569**	**99.789**	**104.793**	**207.886**	**5.169**	%
		100.259	25.283	123.459	99.725	99.947	104.875	208.15	5.174	— 0.17
		% + 0.12	% — 0.09	% — 0.16	% — 0.43	% — 0.21	% — 0.21	% — 0.21	% — 0.25	

[1]) Das mathematische Mittel (berechnet ohne Mitberücksichtigung der Devise New-York) repräsentiert den Durchschnitt der bei den einzelnen Devisen konstatierten Abweichungen von der Parität. — Die über den Durchschnittszahlen angebrachten gewöhnlichen Zahlen geben die im Laufe des Monats notierten Minimalkurse, die gewöhnlichen Zahlen unter den Durchschnittszahlen die notierten Maximalkurse an.

[1]) Calculée en prenant la moyenne des variations des divers changes (à l'exception du cours du New-York) en proportion de la parité légale. — Les chiffres indiqués en caractères ordinaires au-dessus de la moyenne, indiquent le cours minimum, ceux en caractères ordinaires au-dessous de la moyenne le cours maximum coté pendant le mois.

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Soeben erscheint

eine **neue** und **verbesserte** Auflage unserer altbekannten und gut bewährten (2751;)

Tabelle der Silbermünzen

die in den Staaten der lateinischen Münzunion **gesetzlichen Kurs** haben.

Die mit 15. September 1909 zurückgezogenen griechischen Münzen haben wir weggelassen. Unsere Tabelle ist mit den neuesten Münzen ergänzt u. von der eidgenössischen Staatskasse für richtig befunden worden. Sie ist eingeführt für sämtliche Stationen und Aemter der eidgenössischen Post- u. Telegraphenverwaltung, Eisenbahngesellschaften und der eidgenössischen Staatskasse. Aufgezogen auf Karton per Stück **Fr. 1.50.**

Kaiser & Co, Bern

Marktgasse 39/43. Amthausgasse 24.

Concorso per lavori di costruzione

E aperto il concorso per la costruzione di una **casa doganale** in **Ponte Faloppia.** (2801;)

I piani, le condizioni ed i formolari per le offerte sono ostensibili all'ufficio della sorveglianza del Palazzo postale in Lugano. Le offerte in busta chiusa ed affrancata colla indicazione esterna «Offerta per Casa doganale in Ponte Faloppia» devono essere inoltrate alla sottoscritta direzione entro il **9 novembre 1909.**

BERNA, li 30 ottobre 1909.

La direzione delle costruzioni federali.

Elektrizitätswerk Grindelwald A. G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 13. November 1909, nachmittags 3½ Uhr

(nicht 2 Uhr wie erstmals publiziert)

im Hotel Eiger in Grindelwald

(2799) **Der Verwaltungsrat.**

Sandoz Watch Co.

Les actionnaires de la Sandoz Watch Co. sont convoqués en

assemblée générale

sur le **mardi, 9 novembre** prochain, à 4 heures du soir, au siège social **à St-Imier,** avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapports du conseil d'administration et du censeur.
2° Lecture et approbation des comptes; décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
3° Décisions à prendre pour la consolidation de l'entreprise, ou sa liquidation, évent. révision des statuts.

Le compte de profits et pertes et le bilan sont déposés dans les bureaux de la société, Rue des Marronniers, 53, à St-Imier, où les intéressés peuvent en prendre connaissance dès ce jour.

Au nom du conseil d'administration:

(2798) **Augte Sandoz.**

Vigogne Spinnerei in Pfyn

Einladung zur ausserordentl. Generalversammlung

für Freitag, den 19. November 1909, vorm. 11 Uhr

im Hotel Pelikan, Zürich

Traktandum:

Ergänzungswahl für den Verwaltungsrat. (2802;)

Pfyn, den 28. Oktober 1909.

Der Verwaltungsrat. Der Direktor: **R. Thüroff.**

(104) CARL MÜLLER ZÜRICH **Patent-Bureau** PRIMA REFERENZEN

Voyageur

Homme marié, 28 ans, bon commerçant, de toute moralité, intelligent, sérieux, énergique, **cherche place de voyageur** pour la Suisse française; excellentes références à disposition.

S'adr. **P 26553 L** à **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** (2790.)

GEORGES-JULES SANDOZ
Nachf. v. J. CALAME-ROBERT
Firma gegründet 1820
Rue Léopold Robert 46
LA CHAUX-DE-FONDS

Spezial - Fabrik
:: von garantierten ::
Herren- u. Damenuhren
für Private (494
Katalog gratis

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das Sachwalter- & Geschäftsbureau **Ernst Berger, Luzern**
Pilatusstrasse 5 2257

Banque hypothécaire suisse à Soleure

Sont sorties au tirage pour être remboursées le **31 janvier 1910** les obligations suivantes de notre banque dont l'intérêt cesse de courir dès cette date:

Emprunt de 1893. Série E. 4 %.

Nos 4021, 4028, 4236, 4245, 4333, 4339, 4396, 4453, 4481, 4565, 4601, 4645, 4661, 4844, 4847, 4858, 4885, 4928, 4982, 4990.

Emprunt de 1894. Série F. 3¾ %.

Nos 5003, 5041, 5067, 5121, 5193, 5220, 5252, 5270, 5289, 5359, 5392, 5445, 5481, 5645, 5833, 5839, 5917, 5949, 5984.

Emprunt de 1896. Série G. 3¾ %.

Nos 6034, 6049, 6105, 6180, 6218, 6275, 6289, 6317, 6325, 6517, 6534, 6626, 6642, 6660, 6709, 6870, 6876, 6981.

Emprunt de 1897. Série H. 3¾ %.

Nos 7002, 7088, 7098, 7122, 7143, 7156, 7248, 7253, 7408, 7452, 7508, 7533, 7552, 7600, 7656, 7787, 7917.

Ces obligations, ainsi que les coupons d'intérêts de ces quatre emprunts sont payables le 31 janvier 1910:

à **Soleure:** à la Caisse de la Banque hypothécaire suisse.
à **Bâle:** à la Banque commerciale de Bâle. chez Messieurs La Roche & Cie., banquiers.
à **Berne:** à la Banque commerciale de Berne. à la Banque fédérale, société anonyme.
à **Fribourg:** chez Messieurs Weck, Aeby & Cie., banquiers.
à **Lausanne:** chez Messieurs Tissot, Monneron & Guye, banquiers.
à **Zurich:** au Crédit suisse.

L'obligation série D, n° 3393 dont l'intérêt a cessé de courir dès le 31 juillet 1908, série H, n° 7188 dont l'intérêt a cessé de courir dès le 31 janvier 1909 et celles série D, n° 3125 et 3364, série J, n° 8709 dont l'intérêt a cessé de courir dès le 31 juillet 1909, n'ont pas encore été présentées au remboursement. (2800)

Soleure, le 27 octobre 1909.

Banque hypothécaire suisse.

Solothurn-Schönbühl-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Sonntag, den 14. November 1909, nachmittags 2 Uhr
im Gasthof zum „Brunnen", in Fraubrunnen

Traktanden:

1. Genehmigung des ersten Geschäftsberichtes, der Rechnung und der Bilanz, umfassend den Zeitraum seit der Konstituierung der Gesellschaft (26. August 1907) bis 31. Dezember 1908. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Wahl eines Verwaltungsrates an Stelle des demissionierenden Herrn Ed. von Stürler-Marcuard.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.
4. Genehmigung des Bauvertrages. (2805.)
5. Genehmigung des Kostenvoranschlages.
6. Genehmigung des Anlehensvertrages.
7. Genehmigung des Finanzierungsplanes.
8. Erhöhung des Aktienkapitals, Revision von § 4 der Statuten.
9. Genehmigung des Geschäftsreglementes.

Die Rechnung und Bilanz, Belege und Revisionsbericht sind vom **1. November** an im **Gesellschaftsdomizil** in **Fraubrunnen** zur Einsicht aufgelegt.

Die Stimmkarten werden den Herren Aktionären direkt zugestellt.

Der gedruckte Geschäftsbericht mit Rechnung und Bilanz, sowir der Bauvertrag, Kostenvoranschlag, Anlehensvertrag, Finanzierungsplan, die Statuten und das Geschäftsreglement können gegen Vorweis der Stimmkarte vom **9.** bis **13. November** im **Gesellschaftsdomizil** in **Fraubrunnen,** sowie im **Baubureau** in **Solothurn** bezogen werden.

Fraubrunnen, den 30. Oktober 1909.

Solothurn-Schönbühl-Bahn,
Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr Max Studer.

Société Anonyme H. & A. Dufaux & Cie.

LA MOTOSACOCHE
ACACIAS — GENÈVE

MM. les actionnaires sont convoqués en (2765.)

assemblée générale extraordinaire

pour le **samedi, 13 novembre 1909,** à 2 heures de l'après-midi, au **local de la Chambre de Commerce,** Boulevard du Théâtre, 2, à **Genève,** avec **l'ordre du jour suivant:**

1° Constatation de la souscription et de la libération de 11,800 actions privilégiées.
2° Modification des statuts.
3° Election de deux administrateurs.

Pour assister à cette assemblée, MM. les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui leur sera délivrée sur présentation de leurs titres ou d'un certificat de dépôt, auprès du **Comptoir d'Escompte de Genève,** rue Diday, à partir de ce jour et jusqu'au **8 novembre,** au soir.

Le conseil d'administration.

Société des Forces Motrices de l'Avançon

(Chemin de fer électrique Bex-Gryon-Villars-Chésières)

MM. les actionnaires sont convoqués en (2744.)

assemblée générale extraordinaire

pour le **samedi, 6 novembre prochain,** à 2½ heures de l'après-midi, à l'**Hôtel de Ville,** à **Bex,** avec l'**ordre du jour** suivant:

1° Ratification de la convention conclue avec la commune de Bex pour l'utilisation des eaux de Solalex comme force motrice.
2° Autorisation d'emprunt.

Les cartes d'admission à cette assemblée sont délivrées, à **Bex,** au **siège social,** contre présentation des actions, jusqu'au **5 novembre,** au soir.

Bex, le 23 octobre 1909.

Le conseil d'administration.

Industriellen empfehlen wir Kollektiv-Abonnements auf

Am häuslichen Herd

illustrierte schweizerische Monatsschrift

(2 Fr. per Jahr) zu gunsten ihrer Arbeiterschaft

Pestalozzigesellschaft in Zürich

(2653!) (Rüdenplatz 1)

Schuldenruf

Allfällige Gläubiger der Firma **Friedländer & Bülow i. L.** werden hiemit ersucht, ihre Ansprüche an unterzeichneten, vom Gerichte bestellten Liquidator, bis **15. November 1909** einzureichen. (2776!)

Friedländer & Bülow i. L.
Dr jur. R. Glücksmann, Bern, Postgasse 68.

Aktiengesellschaft

der (2769.)

Moskauer Textilmanufactur

in Glarus

Einladung

zur

ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Freitag, den 12. November 1909,** vormittags 11 Uhr, in der **« Tonhalle »,** in **Zürich.**

Traktanden:

1. Beschlussfassung über die Erweiterung der Spinnerei.
2. Kapitalbeschaffung:
   I. Erhöhung des Aktienkapitals von 9 auf 10 Millionen Franken durch Ausgabe von 1 Million Franken Stammaktien;
   II. Beschlussfassung über die Aufnahme einer Obligationenschuld von 5 Millionen Franken und Festsetzung der Bedingungen für das Anleihen.
3. Eventuell: Konstatierung der Zeichnung und Volleinzahlung des neuen Aktienkapitals.
4. Eventuell: Abänderung der Statuten im Sinne obiger Beschlüsse.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können bis zum **11. November 1909** gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei Herrn Dr. **Henry Schaeppi** in **Mitlödi** bezogen werden.

Glarus, den 23. Oktober 1909.

Namens des Verwaltungsrates der
Aktiengesellschft der Moskauer Textilmanufactur,
Der Präsident: **Henry Schaeppi.**

Schweizerische

Lokomotiv- u. Maschinenfabrik

Winterthur

Von heute an gelangen bei der **Bank in Winterthur** in Winterthur und in Zürich, bei der **Schweizerischen Kreditanstalt** in Zürich, Basel und St. Gallen, sowie an unserer Kasse die Coupons Nr. 9 unserer Aktien mit (2804)

Fr. 50

zur Einlösung.

Winterthur, den 30. Oktober 1909.

Die Direktion.

Zu vermieten

Lager - Räumlichkeiten

in jeder gewünschten Grösse, **Zürich III,** Tramhaltestelle mit Geleise-Anschluss. (2786;)

Laderampe, sowie Warenaufzug vorhanden, ebenso elektrisches Licht. Behufs näherer Details, sowie Besichtigung sich zu wenden an

„Victoria", Genossenschaft für Immobilienverkehr
Zürich, Bahnhofplatz-Löwenstrasse 71, Telephon 8494

Adressen aller Länder u. Branchen. Massenadressen, Bezugsquellen a. Kuverts, Listen u. Streifen geschrieben liefert Intern. Adressenverlag Zürich (Seestr. 65). Prospekte gratis. Telephon 5881. (2684;)

Ia Kassenschränke
neu und gebraucht. Grosse Auswahl, billigst. (2600)
Ober. Mühlestcg 10, Zürich I.

A. WALLER & Cie. Léon Rodi 55
CACHETS POINÇONS ESTAMPES
MACHINES A NUMEROTER POUR L'HÔTEL GARNI
CHAUX DE FONDS
MARQUES DE FABRIQUE
MODELES & BREVETS DANS TOUS LES PAYS

Les
insertions
pour les
financiers commerçants et industriels
trouvent dans la
Feuille officielle suisse du commerce
la publicité la plus étendue et la plus efficace.
Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler

Bücher-Revisionen
Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhalt., Nachtragungen **E. Muggli-Isler,** Bücherexp., **Zürich IV** (Nachf. von O. Schär) (76:)

Marques de fabrique
et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques (113
ont été exécutées et déposées
par F. Homberg
Graveur-médailleur, à Berne

Clichés
für Zeitungen, Kataloge etc.
Ernst Doelker, Militärstrasse 48/50.
Zürich III. Elektr. Betrieb. Tel. 394. (7258

Buchführung
Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachl. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung d. amerik. Buchführung n. praktischem System m. Gehcimbuch. Prima Referenzen. Komme auch n. ausw. **H. Frisch,** Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, **Zürich I.** (15

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne